

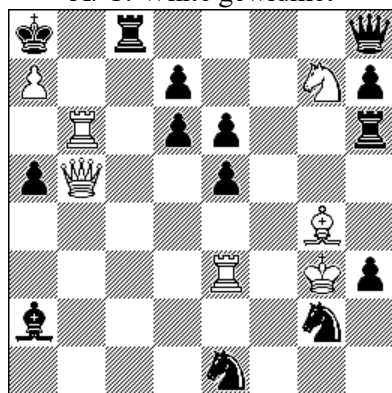
Gaudium (15)

Am Fünzfüger von Rudolf Klatt aus *Gaudium (14)* [Nr. 30] haben Sie sich möglicherweise schwer getan. Wer kommt schon auf dieses knallige Hineinziehungsoffer der Dame mit Kreuzschach? Der Hauptplan 1.Dxd2+? Kxd2+ 2.Sed1+ scheidet noch an 2. .. Dxf4! Deshalb wird im Vorplan zunächst die schwarze Dame wegelenkt: **1.Dc7!** (droht 2.Dxc2#) **b3 2.Dd6!** (Rückkehr! Droht 3.Sd3+ exd3 4.Da3+ b2+ 5.Dxb2#) **Dh8**. Dann folgt das oben angegebene effektvolle Matt **3.Dxd2+ Kxd2+ 4.Sed1+ e3 5.Lxe3#**. Die ähnlichen Versuche 1.Dc6, Dc5 oder Dd3? scheitern sämtlich an 1. .. d1D! 2.Sexd1+ Dxf4! und 3.Dxf4+ ist nun nicht möglich.

Heute wollen wir uns vorerst zum letzten (5.) Mal mit den Mehrzügern beschäftigen. Ich habe zwei extravagante Stücke ausgewählt, um zu zeigen, was alles im Problemschach machbar ist:

Nr. 31

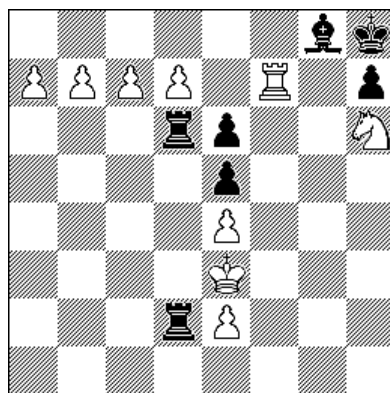
A. Kraemer + H. Grasemann
Deutsche Schachhefte 1950
A. C. White gewidmet



Matt in 7 Zügen (7+14)

Nr. 32

A. Kraemer
Mainpost 1969



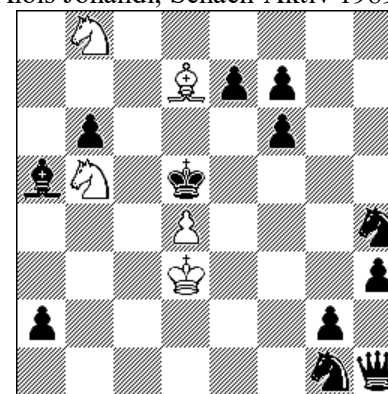
Matt in 5 Zügen (9+7)

Die steinreiche (Nicht abschrecken lassen; nur der Inhalt zählt!) **Nr. 31** ist ein Wunderwerk. Stünde der sTc8 auf h8 und dafür die sD auf c8 ginge 1.Tb8+ Dxb8 2.axb8D+ Txb8 3.Da6#. Doch wie kommt der sT hinter die Dame? Nun, auf geht's: **1.Se8!** (droht 2.Tb8+ nebst Matt) **Dxe8 2.Tc3!!! Txc3+** (Die Nebenvarianten lassen wir mal weg.) **3.Lf3+! Txf3+ 4.Kh2** (droht wieder Tb8+) **Tf8**. Jetzt ist die sD auf wundersame Weise zum Vorderstein geworden. Der schwarze Turm wurde auf einem Umweg hinter die schwarze Dame gelenkt, man spricht von einer **perikritischen** Lenkung. Den Schluss kennen Sie bereits: **5.Tb8+** usw. . Ein zeitlos schönes Stück.

Die **Nr. 32** ist aus anderem Holz geschnitzt. Es fällt sofort die merkwürdige Stellung mit vier umwandlungsbereiten Bauern auf. Damit hat es natürlich eine besondere Bewandnis. Zunächst aber eine Frage: Kennt jemand eine Schachpartie, in der nur die Umwandlung in einen Läufer den Sieg (bzw. ein Remis) erbrachte? Wenn ja, dann her damit (bitte e-mail an: equihopper@aol.com), die Veröffentlichung im nächsten Gaudium ist versprochen! Zurück zur **Nr. 32**. In diesem Task wird eine für einen Partyspieler unglaubliche vierfache (!!) Läuferumwandlung dargestellt. Das sehen wir uns an: **1.d8L!** (droht 2.Lf6#) **Txd8** Schach geben ist sinnlos (z. B. 1. .. Td3+?) und führt zum Kurzmatt in vier Zügen. **2.cxd8L! Txd8 3.b8L!** (droht 4.Lxe5#) **Txb8 4.axb8L! Lxf7 5.Lxe5 matt**. Eine romantische Zugfolge! Würde sich einer der weißen Bauern an irgendeiner Stelle in eine Dame umwandeln, könnte sich Schwarz durch geschickte Turmopfer in ein Patt retten. Das hat Ihnen bestimmt gefallen. Nur der Vollständigkeit halber soll erwähnt sein, das mir eine Aufgabe mit 5 Läuferunterverwandlungen (!) bekannt ist, ich finde sie nur nicht. Auch Schachaufgaben mit Häufungen von Damen-, Turm- und Springerverwandlungen sind bereits dargestellt worden.

Nun zur letzten Hausaufgabe im Mehrzügerbereich:

Nr. 33 Alois Johandl, Schach-Aktiv 1989, 1. Preis



Matt in 10 Zügen (5+12)

Damit sie nicht für einige zum Fiasko wird, gibt es heute ausnahmsweise ein wenig Hilfestellung: Der Hauptplan 1.Sa6? (droht 2.Sc7#) scheidet an Dh2!. Wenn es Ihnen gelingt, die Diagonale b8-h2 durch einen schwarzen Stein zu verstellen, sind Sie schon fast am Ziel. Allerdings müssen Sie ständig mit starken Drohungen arbeiten, sonst ist es eher Weiß, der nach a1D mattgesetzt wird. Frisch ans Werk!

Lösung im nächsten *Gaudium*, in dem ich auch versuche, Sie als Partischachspieler für ein **Selbstmatt** zu begeistern!!
Gunter Jordan, Jena